

Interview Volker Rosin

Dein neues Best Of-Album mutet sehr sommerlich an. Wieso kommt es jetzt erst, also im Winter und nicht im Sommer?

Volker Rosin: *Das war eine ganz bewusste Entscheidung. Ich will mit meinen Liedern Sonne, Wärme, Aktivität und Fröhlichkeit in den trüben Herbst und kalten Winter bringen. Gerade jetzt, in den Zeiten die so schwierig sind, will ich mit meiner Musik helfen, dass Kinder ausgelassen und fröhlich durch die dunkle Jahreszeit kommen. Die Kinder kennen mich: Auf meine Gute-Laune-Songs ist immer Verlass.*

Du hast mit Mickie Krause deinen Mega-Hit "Der Gorilla mit der Sonnenbrille" neu aufgelegt. Wie passt Mickie Krause ein Star vom Ballermann zu Kindern und in die Corona-Zeit?

Volker Rosin: *Das passt sogar super! Mickie Krause ist Vater von vier Kindern. Wir haben uns auf meinem Konzert auf Norderney kennen gelernt und schnell beschlossen, dass wir etwas zusammen machen wollen. „Der Gorilla mit der Sonnenbrille“ bot sich da hervorragend an, denn Mickie kennt das Lied schon seit langem aus seinen Urlauben in den Ferienclubs. In der neuen Version hat der Gorilla jetzt echt Kultpotenzial, denn viele junge Leute, die gern Party machen, feiern mit meinem Klassiker ihre Kindheit.*

80 Minuten Fitness-, Tanz- und Party-Programm, ohne Pause. Gibst du wegen Corona extra Gas?

Volker Rosin: *Ja, auch. Nach dem letzten Album (der ersten Best of-CD) habe ich viele Zuschriften erhalten, von Erzieherinnen, Eltern und Kinderturngruppenleiterinnen, die sich ganz bestimmte Lieder wie "Turn-Tiger", "Limbo Tanz" oder "Alle Schäfchen machen Böckchen" gewünscht haben. Aber auch die Kinder, die sich auf meinen Konzerten häufig Lieder wie "Ich habe einen kleinen Papagei", "Erdmännchen Eduard" oder "Gummibärchen und Spaghetti" gewünscht haben, habe ich berücksichtigt. Ich glaube, diesmal kommen alle auf ihre Kosten.*

Du hast vor Corona bis zu 120 Live Konzerte im Jahr gegeben. Wie hast du auf den Lock-Down im März reagiert?

Volker Rosin: *Mit Online-Konzerten, Autokino-Shows und Open-Air-Geschichten. Es war eine sehr schwierige Zeit! Nichts konnte wie gewohnt stattfinden, alles wurde hinterfragt und vor allem Kinder mussten auf vieles verzichten. Aber schwierige Zeiten erfordern halt kreative Lösungen. Ende März habe ich mein erstes Online-Konzert gegeben. Da waren tatsächlich 50.000 Zuschauer Live dabei. Ansteckend war bei diesem Konzert nur die gute Laune, denn Lachen und Bewegung sind doch immer noch die beste Medizin. Mittlerweile haben das Konzert rund 430.000 Leute auf YouTube gesehen. Nach den ersten Lockerungen habe ich dann versucht, die Kinder mit Autokonzerten, Picknickshows und Open-Airs zu erreichen, die natürlich alle unter Einhaltung der Hygieneregeln stattfanden.*

Bei deiner neuen Best of 2 CD sind aber nicht nur deine Klassiker zu hören, sondern auch neue Lieder und Remixe. Wie kam es dazu?

Volker Rosin: Wer mich kennt, weiß, dass ich musikalisch immer versuche, auf dem aktuellen Stand zu sein. So kam es zu dem Remix des Liedes „Alle Schäfchen machen Böckchen“ durch das erfolgreiche Produzenten-Duo STEREOACT, die ja schon mit Kerstin Ott und ihrem Titel „Die immer lacht“ den erfolgreichsten deutschen Titel der letzten 30 Jahre gemacht haben. Aber auch die Electrosounds von Björn Olson, der schon mit Felix Jähn zusammengearbeitet hat, geben meinem Lied „Die Hände sind verschwunden“ einen ganz neuen Klang und erweitern damit das musikalische Spektrum meiner Musik. Das finde ich sehr spannend.

Bei YouTube ist deine Reihe mit Comic-Videos zu deinen Songs ganz besonders beliebt und erfolgreich. Gerade die Tierlieder kommen dabei bei den Kindern gut an. Nun kommt mit deinem Song "Die Eule tanzt" ein neues Tier dazu. Erzähl doch mal bitte, wie die tanzende Eule zu dir kam?

Volker Rosin: *Das war ganz witzig. Im Sommer, bei den Autokonzerten, konnten die Kinder ja nur eingeschränkt im Auto mittanzen. Da dachte ich mir, ich mache mal ein Lied, bei dem man alle Bewegungen im Sitzen machen kann. Das passende Tier war dann eben die Eule, die auf ihrem Ast sitzt. Die sollte mal einen richtigen „Sitz-Tanz“ machen, bei dem alle Kinder sofort mitmachen können. Und es hat funktioniert!*

Du hast rund 800 Lieder geschrieben, Stoff genug um 10 Best of-Alben zu füllen. Aber sind nicht alle guten Dinge drei?

Volker Rosin: *(lacht) Warum nicht? Lasst euch überraschen.*